

# **Standpunkte „Informationsmanagement oder Datenfriedhöfe – das ist hier die Frage“**

Detlef Müller-Böling

Der schematische Einsatz  
betriebswirtschaftlicher Instrumente führt  
(im Hochschulsystem) zu  
Datenfriedhöfen.

Aus Kennzahlensystemen fallen keine  
Entscheidungen heraus.

Managemententscheidungen  
erfordern Manager,  
die Unsicherheit mit Risikobereitschaft  
und Durchsetzungskraft absorbieren.

Allgemeine  
Managementinformationssysteme  
führen zu Datenfriedhöfen.

Sie müssen entweder auf die Entscheider  
zugeschnitten oder für sie anpassbar  
sein.

Daten in Entscheidungsprozessen  
führen zu einer  
Versachlichung und Entideologisierung.

Anreizsysteme müssen  
*einerseits* stabil sein, um Verhaltens-  
änderungen in der Zeit zu ermöglichen,  
*andererseits* neu justiert werden, da sich  
zugrundeliegende Verhaltenshypothesen  
als falsch erweisen oder durch  
Manipulation bzw. Ausweichverhalten  
konterkariert werden.

Kosteninformationen  
sind an Hochschulen nachrangig,  
weil der Wettbewerb nicht  
über die Kosten gewonnen wird.  
Wichtiger sind Leistungsinformationen.

# **„Informationsmanagement oder Datenfriedhöfe – das ist hier die Frage“**

Moderation:  
Frank Ziegele  
Kate Maleike